







## FORSCHUNG

für Natur und Praxis



## INNOVATION

für Produktion und Markt



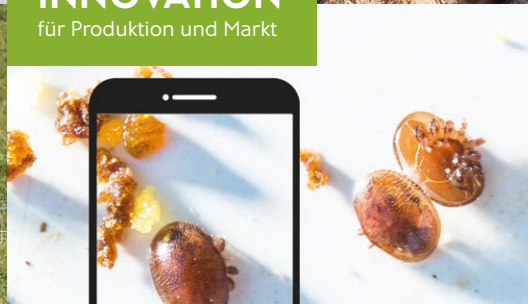
## BILDUNG

für Berufslehre und Beratung



## INFORMATION

für Schulen und Öffentlichkeit



# 2001 – 2021

Herzblut für Landwirtschaft, Natur und Umwelt prägte jahrzehntelang das Leben von Maia Saxer. Als ihr Vermächtnis prägt es heute das Engagement der vor zwanzig Jahren gegründeten Stiftung. Ob nachhaltiger Futterbau auf Juraweiden, ob alternativer Pflanzenschutz in den Rebbergen des Lavaux, ob digitales Monitoring in der Klauenpflege – die Fondation Sur-la-Croix unterstützt praxisorientierte Projekte für die Schweizer Landwirtschaft. Forschung, Innovation und Bildung sind dabei die Eckpfeiler ihrer Fördertätigkeit, stets mit dem Credo, dass Wirtschaftlichkeit und ökologisch nachhaltige Produktion eng verbunden sein müssen.



## Genetische und genomische Grundlagen der Proteineffizienz bei Schweinen

Das Projekt möchte den Weg für eine nachhaltigere Schweinezucht ebnen. Die Versuchspopulation aus der Mutterlinie des Schweizer Edelschweins wird mit eiweissreduziertem Futter aus heimischer Produktion aufgezogen. Dabei werden die Vererbbarkeit von Proteineffizienz, die Gene und die Stoffwechselwege erforscht. Ausgerüstet mit diesem Wissen sollte es möglich sein, in naher Zukunft Schweine züchten zu können, die mit weniger Eiweiss im Futter optimal wachsen und weniger Stickstoff ausscheiden.



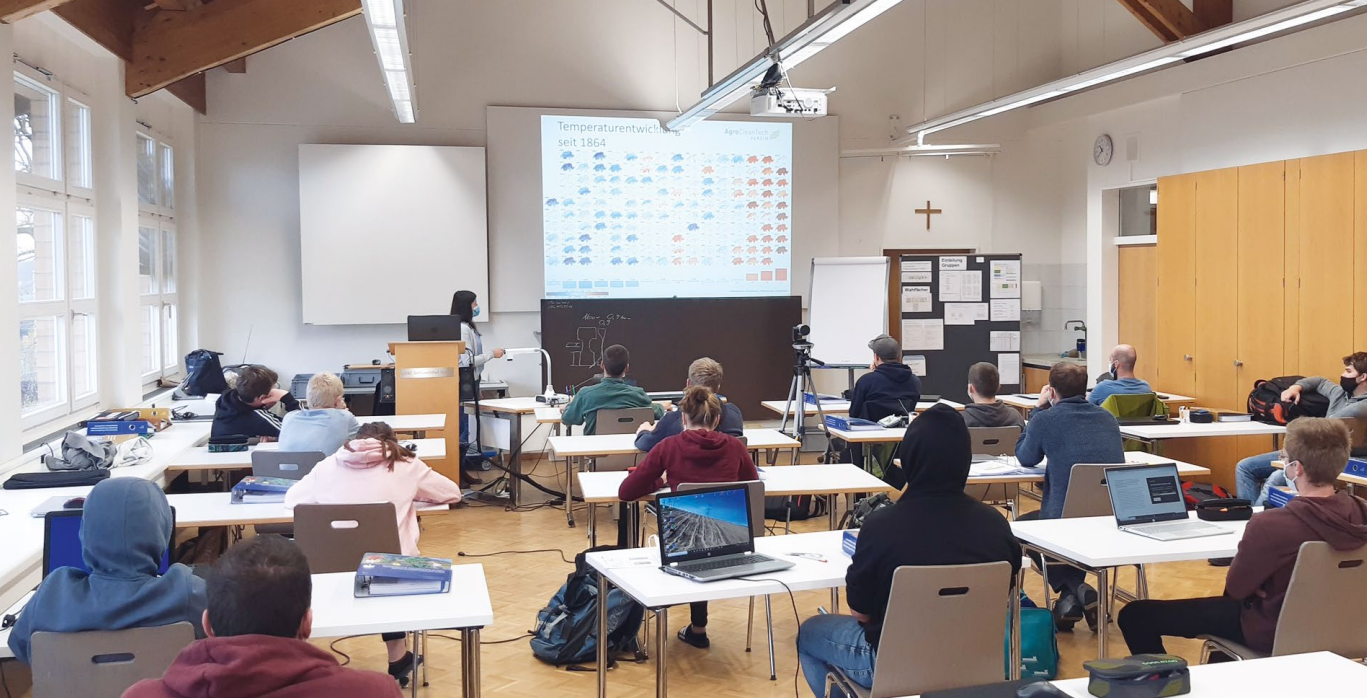
Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

Institut: Agroscope

Fotos: Olivier Bloch (links), Claudia Kasper (rechts)





## Energieeffizienz- und Klimaschutzunterricht an Landwirtschaftsschulen

Mit diesem Projekt schafft der Verein AgroCleanTech ein Bildungsangebot, mit welchem die zukünftigen Landwirtinnen und Landwirte über Energieeffizienz- und Klimaschutzmassnahmen in der landwirtschaftlichen Praxis aufgeklärt werden. Damit sollen die Lernenden Synergien zwischen Umweltnutzen und Wirtschaftlichkeit erkennen. Zudem lernen sie Energieeffizienz- und Klimaschutzmassnahmen kennen, welche auf den Landwirtschaftsbetrieben umgesetzt werden können.

AgroCleanTech 

Institut: AgroCleanTech  
Foto: Roger Frei



Bei diesem Projekt steht die Optimierung der Klauengesundheit beim Schweizer Rindvieh im Zentrum. Die Klauengesundheitsdaten werden bei der routinemässigen Klauenpflege, die im Beispiel der Bilder links mittels eines tierfreundlichen und ergonomisch bequemen Kippstands durchgeführt wird, digital erfasst. Dies ermöglicht in Zukunft die Etablierung von gezielten Klauengesundheitsprogrammen sowie die Zucht von Rindern mit widerstandsfähigen Klauen.

$$\mathcal{U}^b$$
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Institut: Vetsuisse Uni Bern  
Fotos: Urs Rushi Rothen, Fixdesign, Burdorf

[illegible]





## Promotion des prairies fleuries indigènes dans le Jura

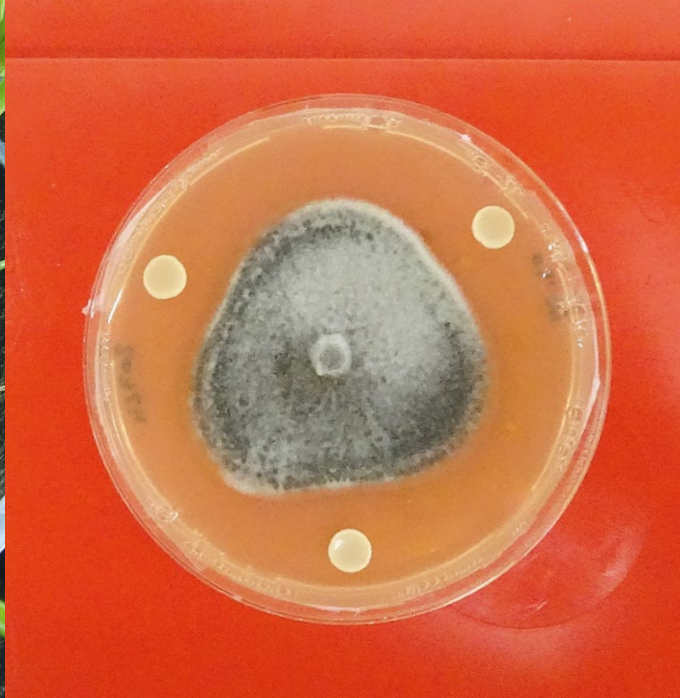
Les prairies fleuries du Jura recèlent des trésors de botanique et peuvent être de magnifiques réservoirs de biodiversité, mais sont menacées d'uniformisation et standardisation par l'utilisation de semences fleuries issues du commerce. Notre projet permet de récolter des semences indigènes, génétiquement adaptées au site et composées de fleurs et graminées locales, et de les utiliser pour revitaliser les prairies extensives qui en ont besoin.



Fondation  
Rurale  
Interjurassienne  
COURTEMELON LOVERESSE

Institute : CABI, FRI

Fotos: René Eschen (links) / Yann-David Varennes (rechts)



## PlantProtect - mikrobielle Schutzkulturen gegen schwarze Wurzelfäule auf Karotten

Durch das Projekt wird eine solide wissenschaftliche Grundlage für die Anwendung von Mikroorganismen zur biologischen Kontrolle von Frischprodukten geschaffen. Dabei wird eine Schutzkultur gegen die Schwarzfleckenfäule bei Karotten entwickelt. Der Einsatz von Schutzkulturen als alternative Strategie ist ein vielversprechender Ansatz, im Pflanzenschutz nachhaltigere Wege zu finden.



Berner Fachhochschule  
Hochschule für Agrar-, Forst- und  
Lebensmittelwissenschaften HAFL



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



UNIVERSITÉ DE Fribourg  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Agroscope

Institute: HAFL, Uni Fribourg, Agroscope  
Fotos: Fanny Louviot





Die invasive Kirschessigfliege hat sich seit 2011 als Schädling im Beeren-, Obst- und Weinbau etabliert. Wir entwickeln neue Fallen für automatisierbare Monitoringkonzepte, welche kosteneffizient sind und dadurch einen flächendeckenden Einsatz ermöglichen. Die Fliege wird hinter einer Scheibe gefangen und durch eine Drohne fotografiert. Anschließend können mit einem Computerprogramm die Anzahl Kirschessigfliegen angegeben und gegebenenfalls Massnahmen eingeleitet werden.

zhaw

Life Sciences und  
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen

Weinbauzentrum  
WÄDENSWIL

Institute: ZHAW, Weinbauzentrum Wädenswil  
Fotos: Johannes Fahrentrapp (links) und Alec Handschin (rechts)



# Juni

[illegible]





## Schweizer Spezialitäten-Pfirsiche – Weiterentwicklung und Züchtung

Durch den Klimawandel könnten neue, wärmeliebende Kulturen wie der Pfirsich an Bedeutung gewinnen. Da die meisten Pfirsiche importiert werden, möchte das Projekt eine Schweizer Alternative anbieten, welche rentabel produziert und vermarktet werden kann. Eine gezielte Züchtung und der Aufbau von Know-how sollen den Anbau und die Vermarktung von Schweizer Spezialitäten-Pfirsichen für den Frischkonsum sowie für die Verarbeitung – beispielsweise zu Edelbränden – fördern.

**REALIS  
ATION\*  
SCHMID**

Institut: Realisation Schmid  
Fotos: Andi Schmid



## Projekte zur Permakultur

Mit den beiden Projekten «Permakulturgärten HAFL» und «Aufbau eines Permakultur-Pilotbetriebsnetzes» sollen langjährige Untersuchungen zur Entwicklung des Bodenzustandes, der Biodiversität und der Wirtschaftlichkeit von Permakultursystemen durchgeführt werden. Zudem sollen mit gezieltem Wissenstransfer und mit Beratung interessierte Personen in die Permakultur eingeführt und begleitet werden. Dies geschieht auf Flächen der HAFL, aber auch auf Landwirtschaftsbetrieben, welche eigene Flächen in Permakultursysteme überführen.

**B** Berner Fachhochschule  
 ► Hochschule für Agrar-, Forst- und  
 Lebensmittelwissenschaften HAFL

Institut: HAFL

Fotos: Hans Ramseier (links), Dylan Tatti (rechts)









## Horn und Stoffwechsel – Einfluss des Hornstatus auf die Milchqualität und die Wärmeregulation des Rindes

Das Projekt Horn und Stoffwechsel ist in zwei Teilprojekte unterteilt. Im ersten Teilprojekt soll der Einfluss des Hornstatus und des Beta-Casein-Genotyps von gealpten Braunvieh-Kühen auf verschiedene Merkmale der Milch (wie z.B. die Inhaltsstoffe und die Verdaulichkeit) untersucht werden. Ziel des zweiten Teilprojektes ist es, die Bedeutung des Horns und der Fütterung auf die körpereigene Wärmeregulation von Milchkühen zu bewerten.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

Institut: Agroscope  
Fotos: Anna-Maria Reiche





**fondation  
sur la croix**  
Projekte Landwirtschaft

